



Pressemitteilung



GÖTTINGER ELCH 2010 an Olli Dittrich

Olli Dittrich erhält in diesem Jahr den Satirepreis GÖTTINGER ELCH. Die Auszeichnung wird jährlich für ein satirisches Gesamtwerk vergeben und ist mit 3.333 Euro, einer silbernen Elchbrosche und 99 Dosen „Original Göttinger Elch-Rahmsüppchen“ dotiert. Die feierliche Verleihung findet am 25. September 2010 im Deutschen Theater in Göttingen statt.

Der Vorverkauf beginnt am 01. September 2010. Karten sind ausschließlich an der Kasse des Deutschen Theaters, Tel. 0551 / 49 69 11, erhältlich (Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-13.30 Uhr und 16.30-20.00 Uhr, Sa 11.00-14.00 Uhr).

Der Schauspieler, Musiker, Komponist und Komiker Olli Dittrich, so die Jury, „ist ein Künstler, der der Fernsehkomik neue Wege erschlossen hat, und ein Meister der lustigen Mimikry, der in wechselnden Rollen die Komikkultur in Deutschland seit 20 Jahren mitgestaltet, ja prägt.“ Insbesondere die seit 2004 laufende Improvisationsserie „Dittsche“ sei beste aufklärerische Unterhaltung: „Während Politiker aus ihrer Verachtung der Unterschicht kein Hehl machen, gibt Olli Dittrich den Verlierern, den Gescheiterten mit den Mitteln der Komik ihre Würde zurück und zeigt sie als Menschen, die mit skurrilem Aberwitz inmitten einer verrückt gewordenen Welt ihren Eigensinn behaupten.“

Bekannt wurde Olli Dittrich in den 90er Jahren durch die Comedy-Serie „RTL Samstag Nacht“, in der er gemeinsam mit Wigald Boning die Talkshowparodie „Zwei Stühle – eine Meinung“ bestritt. Ebenfalls mit Wigald Boning bildete er 1995 die Komik-Popgruppe „Die Doofen“, die mit Hits wie „Mief“ großen Erfolg hatte. 2000/2001 hatte er mit „Olli, Tiere, Sensationen“ eine eigene Sketch-Show im ZDF. 2001 erfand er das gemeinsam mit Anke Engelke bestrittene Improvisationsformat „Blind Date“. Seit 2004 spielt er in der Improvisationsserie „Dittsche“ den Mann im Bademantel, der in einem Imbisslokal ebenso absurd wie treffend über Gott und die Welt sinniert.

Derzeit legt Olli Dittrich letzte Hand an seinen neuen Kinofilm: in "Die Relativitätstheorie der Liebe" spielt er zusammen mit Katja Riemann fünf verschiedene Großstadtpaare, deren "miteinander verwobene Geschichten vom gemeinsamen Glück und Leid am Ende von einem geprägt sind: von der unwiderstehlichen Kraft der Liebe", wie die Produktionsfirma Ufa Cinema mitteilte. Filmstart ist am 21. Oktober 2010.

Die bisherigen ELCH-Preisträger waren der Cartoonist Chlodwig Poth (1997), der Zeichner und Schriftsteller Robert Gernhardt (1999), der Kabarettist Gerhard Polt (2000), der Kolumnist und Übersetzer Harry Rowohlt (2001), die Karikaturistin Marie Marcks (2002), der Zeichner und Dichter F. W. Bernstein (2003), der Schweizer Kabarettist Emil Steinberger (2004), der Komiker Otto Waalkes (2005), der Zeichner Hans Traxler (2006), der Zeichner und Musiker Ernst Kahl (2007), die bayerischen Volksmusiker und Kabarettisten der Biermösl Blosn (2008) sowie der Musiker und Schriftsteller Helge Schneider (2009).

Mehr über den ELCH und seine Preisträger unter: www.goettinger-elch.de

Fachbereich Kultur der Stadt Göttingen
37070 Göttingen
Tel. 0551 / 400 - 3391 , Fax 0551 / 400 - 2743
E-Mail: kultur@goettingen.de

